

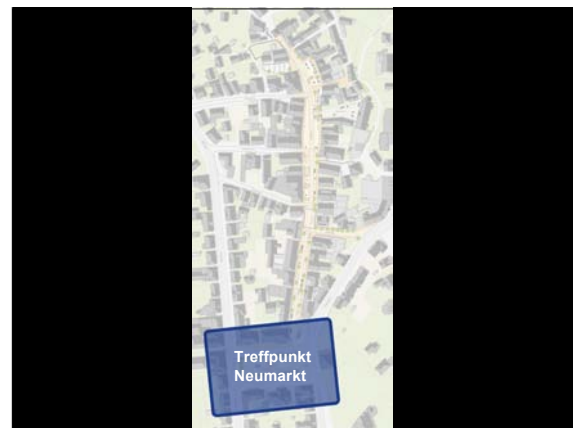


**Zielsetzung 3. Bürgerwerkstatt:**  
Vorstellung des Masterplans sowie der Einzelbausteine

**Vorgehen:**

- Vorstellung Grundkonzept  
5 Minuten
- Erläuterung der Einzelbausteine  
25 Minuten
- Diskussion des Masterplans im Plenum  
60 Minuten

**Aufteilung des Quartiers:**  
Vom Neumarkt zum Glockenturm



Tiefgarage gestalten

Treffpunkt Neumarkt

**Maßnahme:**  
Die Treppeneingänge sowie die Tiefgarage sollen durch (Licht-)Kunst neu gestaltet werden.

**Auswirkungen:**  
Die Eingänge bieten für viele Touristen sowie Bürger den Auftakt in die historische Altstadt. Eine Aufwertung der Situation erhöht die Aufenthaltsqualität im gesamten Quartier. Helligkeit und Sauberkeit im Bereich der Tiefgarage und der Treppenanlagen tragen zur Vermischung von Kiefernblättern bei. Durch eine erhöhte Akzeptanz der Tiefgarage reduziert sich der Parksuchverkehr im Bereich Steinweg / Alter Markt.

**Akteure:**  
- Semesterarbeit / Stegreif an einer Hochschule  
- Gestaltungswettbewerb ausgelobt durch die Stadt

**Finanzrahmen:**  
Maßnahme kann durch Werbung & Sponsoren kofinanziert werden.

**Umsetzung:**  
Kurzfristige Durchführung eines Wettbewerbes; Mittelfristig Umsetzung

Internet auf dem Neumarkt

Treffpunkt Neumarkt

**Maßnahme:**  
Vernetzung des Neumarktes mit dem WWW durch Errichtung eines drahtlosen lokalen Netzwerkes (WLAN).

**Auswirkungen:**  
Touristen ebenso wie Schüler und Bürger nutzen heute in großem Maße so genannte Hot Spots um sich unterwegs mit dem Internet zu verbinden. Die unkommerzielle Bereitstellung eines solchen Netzes erhöht die Aufenthaltsdauer an diesen Orten signifikant.

**Akteure:**  
Stadt Arnberg, Stadtmaking und Touristinformation, lokale Internetspezialisten zur Beratung bei der Umsetzung

**Finanzrahmen:**  
Maßnahme kann durch Werbung kofinanziert werden.

**Umsetzung:**  
Kurzfristig Beginn der Planungsphase

**Fahrradverleih** **Treffpunkt Neumarkt**




**Maßnahme:**  
Stärkung des Radnetzes durch eine zentrale und gut sichtbare Fahrrad-Vermietung mit Serviceangebot (z. B. Schaubehälter) am Aufkatz des Steinweges in unmittelbarer Nähe zum Verkehrsverein. Verleih durch Verkehrsverein und interaktives Terminal.



**Auswirkungen:**  
Steigerung der Attraktivität des Standortes durch neue Angebote. Ansprache neuer Zielgruppen erhöht die Besucherzahlen.

**Akteure:**  
Stadtmarketing und Touristinformation, lokale Sponsoren

**Finanzrahmen:**  
Maßnahme kann durch Werbung & Sponsoren kofinanziert werden.

**Umsetzung:**  
Kurzfristig Beginn der Planungsphase und Sponsorensuche

**Neue Raumkante schaffen** **Treffpunkt Neumarkt**

**Maßnahme:**  
Durch die Errichtung einer großflächigen Plakativwand wird die bestehende Baulücke an der Bömerstraße auch für die Dauer einer zukünftigen Baumaßnahme attraktiv geschlossen.

**Auswirkungen:**  
Die starke Außenwirkung dieser Maßnahme weist positiv in die Zukunft. Trading Down Effekte können so gar nicht erst entstehen.

**Akteure:**  
Investor Bömerstraße, Verwaltung, Stadtmarketing und Touristinformation

**Finanzrahmen:**  
Maßnahme kann durch Werbung & Sponsoren kofinanziert werden.

**Umsetzung:**  
Kurzfristig Beginn der Planungsphase

**Temporäre Sandfläche / Eisbahn** **Treffpunkt Neumarkt**




**Maßnahme:**  
Saisonale Bepflanzung des Neumarktes mit einer überdimensionalen Sandfläche für alle Altersgruppen bzw. einer Eisbahn. Ein ebenfalls temporärer Kiosk kann das Angebot inhaltlich ergänzen.

**Auswirkungen:**  
Durch Schaffung neuer Attraktionen wird die Aufenthaltsdauer auf der Platzfläche erhöht und der Ort belebt.

**Akteure:**  
Verwaltung, Stadtmarketing und Touristinformation, lokale Sponsoren, Gastronomen

**Finanzrahmen:**  
Maßnahme kann durch Werbung & Sponsoren kofinanziert werden. Einnahmehöglichkeit durch Gastronomiekonzepte, Spielzeug / Schiffschuhverleih

**Umsetzung:**  
Kurzfristig Beginn der Planungsphase

**Wohnen & Einkaufen am Steinweg**



**AG Verkehrskonzept** **Wohnen & Einkaufen am Steinweg**




**Maßnahme:**  
Einladung zu einer Arbeitsgemeinschaft zur Ausarbeitung eines intelligenten und flexiblen Verkehrskonzeptes für den Bereich Steinweg – Alter Markt sowie Neumarkt.



**Auswirkungen:**  
Unter Beteiligung aller Interessensgruppen kann ein intelligentes sowie flexibles Konzept erarbeitet werden, das die Belange aller Berücksichtigt und die Funktionen des Quartiers unterstützt.

**Akteure:**  
Verwaltung, Einzelhändler, Stadtmarketing und Touristinformation, Anwohner, Hoteliers und Gastronomie, weitere lokale Akteure, ggf. ein unabhängiger fachkundiger Moderator

**Finanzrahmen:**  
Vorerst keiner

**Umsetzung:**  
Kurzfristige Einladung

**Wohnen im historischen Bestand** **Wohnen & Einkaufen am Steinweg**

**Maßnahme:**  
Erstellung eines Wohnraumkatalogs für das Quartier sowie Entwicklung von Konzepten für zeitgemäße Wohnformen im Gebäudebestand.


**Auswirkungen:**  
Durch die Stärkung Alt-Amsbergs als Wohnstandort wird das Quartier belebt und die Kaufkraft gestärkt. Dauerhaft leerstehende Ladenlokale können so neu besetzt werden. Eine lebendige Altstadt zieht zusätzliche Besucher an und fördert eine positive Entwicklung in die Zukunft.

**Akteure:**  
Stadt Amsberg, Eigentümer, Fachplaner

**Finanzrahmen:**  
Gering

**Umsetzung:**  
Kurzfristig

**Austausch Leuchtmittel** **Wohnen & Einkaufen am Steinweg**

**Maßnahme:**  
Austausch der bestehenden Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung.



**Auswirkungen:**  
Veränderung der abendlichen und nächtlichen Atmosphäre. Ein „warmes“ Licht erhöht in den Abendstunden die Aufenthaltsqualität. Durch eine gute, effektive Ausleuchtung des Straßenraumes wird die Bildung von Angsträumen für Fußgänger vermieden, gleichzeitig werden durch gut ausgerichtete Lichtquellen Lichtemissionen reduziert. Zudem ist ein erhöhter Orange-Rot-Anteil ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz, da hierdurch der Insektenanflug gemindert wird.

**Akteure:**  
Verwaltung

**Finanzrahmen:**  
Evtl. Kofinanzierung durch lokale Firmen möglich

**Umsetzung:**  
Kurzfristig

**„Dinner im Leerstand“** **Wohnen & Einkaufen am Steinweg**

**Maßnahme:**  
Verschiedene lokale Akteure nutzen regelmäßig ein leer stehendes Ladenlokal für öffentlich zugängliche Diskussionen zu lokalen Themen in informeller Runde.

**Auswirkungen:**  
Das Gemeindefühlgefühl wird gestärkt. Ideen von Einzelpersonen werden gestreut und diskutiert. Die Umsetzung von Ideen wird realistischer. Bürgerinitiativen beleben das Quartier. Leerstand wird aktiv bespielt und unterhalten.

**Akteure:**  
Lokale Akteure wie z.B. Einzelhändler, Eigentümer, Anwohner, Bürger/innen

**Finanzrahmen:**  
Gering

**Umsetzung:**  
Kurzfristig

**Zonierung** **Wohnen & Einkaufen am Steinweg**




**Maßnahme:**  
Ein barrierefreier Fußweg in einheitlicher Breite entlang der Gebäude wird durch einen Funktionstreifen von der Fahrbahn getrennt. Der neue Multifunktionsstreifen übernimmt zusätzliche Nutzungen (z.B. Parks, Außengastronomie, Spielen, Stadtgrün).

**Auswirkungen:**  
Die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird erleichtert. Es entstehen definierte Orte der Bewegung und des Verweilens.

**Akteure:**  
Stadt Arnberg

**Finanzrahmen:**  
Maßnahme kann evtl. in Teilabschritten realisiert werden.

**Umsetzung:**  
Maßnahme kann evtl. in Teilabschritten realisiert werden.



**Ideensuche Inszenierung „Klosterpforte“**

**Historisches Erbe**



**Maßnahme:**  
Ideensuche zur (künstlerischen) Inszenierung der historischen Klosterpforte, z.B. im Zuge eines Wettbewerbes oder durch Zusammenarbeit mit einem etablierten Künstler / Architekten.

**Auswirkungen:**  
Eine Neugestaltung an diesem historischen „Orteck“ wird die Bereiche Steinweg und Aller Markt fest zusammenfügen und zugleich historisch korrekt trennen.

**Akteure:**  
Verwaltung, ggf. Künstler / Architekt(en)


**Finanzrahmen:**  
Abhängig vom gewählten Vorgehen

**Umsetzung:**  
Kurzfristig, ggf. im Rahmen der Regionale 2013




**Urban Gardening**

**Der Ruhepol**




**Maßnahme:**  
(Zwischen)nutzung minder genutzter Grünflächen durch die BürgerInnen für den Anbau von Gemüse und sonstigen Pflanzen.

**Auswirkungen:**  
Experimentierfelder: Brach liegende Flächen werden in Eigeninitiative aufbereitet und zum eigenen sowie zum Gemeinwohl genutzt.  
Begegnungsräume werden geschaffen und dabei gemeinschaftlich gesunde Lebensmittel angebaut.

**Akteure:**  
Eigentümer, Anwohner


**Finanzrahmen:**  
gering

**Umsetzung:**  
Kurzfristig; Projekt für Entente Florale 2014 zum Thema „Reiche Blüte – Reiche Ernte“



**Blumenwiese**

**Der Ruhepol**




**Maßnahme:**  
Gestaltung von „Blumenwiesen“ in temporär aufstellbaren Pflanzröhren

**Auswirkungen:**  
Durch die Anlage und Pflege von gezielt gestalteten Blumenwiesen kommt es zu einer maximalen Aufwertung des gesamten Straßenbildes und zu einer deutlichen Steigerung der Aufenthaltsqualität sowohl für Anwohner als auch für Touristen.

**Akteure:**  
Verwaltung, Gewerbetreibende, Anwohner, sonstige lokale Akteure

**Finanzrahmen:**  
Bepflanzung und Pflege durch Patenschaften (z.B. Schulprojekt „Schulgarten“)

**Umsetzung:**  
Im Rahmen des Wettbewerbes Entente Florale 2014 zum Thema „Reiche Blüte – Reiche Ernte“



**Spielfläche**

**Der Ruhepol**



**Maßnahme:**  
Anlage einer Spielfläche für unterschiedliche Zielgruppen.

**Auswirkungen:**  
Diese zentral gelegene Spielfläche mit zeitgemäßen und dabei zeitlosen Spielgeräten wird zu einem attraktiven Anlaufpunkt für Familien, Kinder sowie Senioren und belebt den Stadtraum.

**Akteure:**  
Stadt Arnsberg

**Finanzrahmen:**  
Planungsabhängig

**Umsetzung:**  
Mittelfristig



**„Sitzcke und Bücherschrank“**

**Der Ruhepol**



**Maßnahme:**  
Einrichtung einer kommunikativen Sitzcke mit entsprechendem Stuhlrollen in den der „Blumenwiesen“. Zusätzlich Aufstellen und Unterhalten eines öffentlichen Bücherschranks.

**Auswirkungen:**  
Anwohner, Bürger und Touristen treffen hier aufeinander. Ein Ruhepunkt mitten in der Stadt lädt zum Verweilen ein. Der interaktive Bücherschrank dient als Anziehungspunkt.

**Akteure:**  
Verwaltung, Gewerbetreibende, Anwohner, sonstige lokale Akteure

**Finanzrahmen:**  
Planungsabhängig



**Umsetzung:**  
Kurzfristig





**„White Dinner“**

**Der Ruhepol**

**Maßnahme:**  
Jährliches Event zum Auftakt des Sommers. Anwohner und Gewerbetreibende treffen beim „Weißen Picknick“ an langen Tischen auf dem Alten Markt auf Bürger und Touristen.

**Auswirkungen:**  
Das Quartier wird belebt. Ein Austausch von Ideen und Gedanken zum Thema Stadt findet in einem informellen Rahmen statt. Imageaufwertung des Stadtquartiers im lokalen Kontext und darüber hinaus.



**Akteure:**  
Verwaltung, Gewerbetreibende, Anwohner, sonstige lokale Akteure

**Finanzrahmen:**  
Keinen, da Mobiliar sowie Essen und Getränke durch die Teilnehmer selbst mitgebracht werden.

**Umsetzung:**  
Kurzfristig

**Tanzkurs im Leerstand**

**Der Ruhepol**

**Maßnahme:**  
Zwischennutzung des leerstehenden Ladenlokals durch eine Tanzschule oder einen VHS-Tanzkurs. Auch andere „platzintensive“ kulturelle Nutzungen sind denkbar.

**Auswirkungen:**  
Durch eine erfolgreiche Zwischennutzung erhöht sich die Wahrscheinlichkeit auf eine mittelfristige reguläre Vermietung signifikant. Zugleich würde ein einsetzender Trading-Down-Effekt gestoppt und das Quartier belebt.

**Akteure:**  
Eigentümer, Verwaltung, VHS, lokale Tanzschulen, weitere lokale Akteure

**Finanzrahmen:**  
ggf. geringe Investitionen durch Nutzer

**Umsetzung:**  
Mittelfristig – kurzfristig Aufnahme von Gestrichen mit Eigentümern zum Thema Zwischennutzung

**Die Museumsmeile**



**Historisches Erbe heben**

**Die Museumsmeile**




**Maßnahme:**  
Temporäre Open-Air-Ausstellungen zu Themen der umfangreichen Arnberger Geschichte, z. B. auf wetterfesten Plakativänden oder auf Präsentationsböden.

**Auswirkungen:**  
Durch die thematische Ausweitung des Sauerland Museums in den historischen Stadtraum hinein wird die Stadtgeschichte stärker erlebbar gemacht. Die Besonderheiten des Ortes werden herausgehoben und unterstreichen das Alleinstellungsmerkmal des Quartiers gegenüber anderen Stadtteilen.

**Akteure:**  
Stadt Arnberg, Sauerland Museum

**Finanzrahmen:**  
Abhängig vom jeweiligen Ausstellungskonzept

**Umsetzung:**  
Mittelfristig

**Konzept Fassadenbeleuchtung**

**Die Museumsmeile**




**Maßnahme:**  
Erarbeitung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für die Illumination der Hausfassaden zwischen Glockenturm und Neumarkt.

**Auswirkungen:**  
Das Gesamtbild des Straßenzuges wird einheitlich in Szene gesetzt. Besonders die historische Bausubstanz wird unterstrichen und in das Gesamtkonzept der Stadtgeschichte eingebunden.



**Akteure:**  
Stadt Arnberg, Eigentümer, Stadtmarketing und Touristinformation, lokale Unternehmen

**Finanzrahmen:**  
Evtl. Kofinanzierung durch lokale Firmen möglich

**Umsetzung:**  
Mittelfristig

**Portalsituation Museum gestalten**

**Die Museumsmeile**

**Maßnahme:**  
Freistellung des Museumsportals und Anbindung des Museumshofes an den öffentlichen Straßenraum, z.B. durch besondere Sitzaelemente im Museumshof und dem Straßenraum.

**Auswirkungen:**  
Durch eine Vernetzung des Museums mit dem Stadtraum entstehen für beide Seiten positive Synergien. Das Thema „Museumsmeile“ wird gestärkt und als Gesamtprojekt vermarktet gestaltet.

**Akteure:**  
Stadt Arnberg, Sauerland Museum, Stadtmarketing und Touristinformation

**Finanzrahmen:**  
Kofinanzierung durch Sponsoring

**Umsetzung:**  
Mittelfristig

**Ausblicke inszenieren**

**Die Museumsmeile**




**Maßnahme:**  
Die bestehenden Aussichtspunkte werden durch kleinere Interventionen in Szene gesetzt. Die Zuwegung von der zentralen Achse aus wird beschützt. Sträucher und Gehölze werden zurückgeschritten, Sitzmöglichkeiten geschaffen, Informationstafeln vermitteln die Geschichte des Ortes.

**Auswirkungen:**  
Aufwertung der touristischen Infrastruktur. Die großen Potentiale des Ortes werden herausgearbeitet und in Szene gesetzt. Nischen im Stadtraum werden belebt.

**Akteure:**  
Stadt Arnsberg, Stadtmarketing und Touristinformation, Sauerland Museum, Anwohner

**Finanzrahmen:**  
Planungsabhängig



**Umsetzung:**  
Mittelfristig

**Der Alte Markt**



**Leuchtbstreifen**

**Der Alte Markt**

**Maßnahme:**  
In den Bodenbelag eingelassene Leuchtbstreifen gliedern den Stadtraum vom Neumarkt zum Alten Markt und bilden dadurch einzelne Räume ab. Außerdem erzeugen sie Aufmerksamkeit und dienen als Leitsystem für Touristen.

**Auswirkungen:**  
Die einzelnen Themenabschnitte werden betont, gleichzeitig leiten die Leuchtbstreifen in die einmündenden Straßen und Gassen und verorten den Stadtraum. Bestimmte Orte werden hervorgehoben und die besondere Atmosphäre betont.



**Akteure:**  
Stadt Arnsberg

**Finanzrahmen:**  
Evtl. Kofinanzierung durch lokale Firmen möglich

**Umsetzung:**  
Mittelfristig

**Neue Nutzungen im Alten Rathaus**

**Der Alte Markt**

**Maßnahme:**  
Teilbereiche des Alten Rathauses werden neuen Nutzungen zugeführt und öffentlich zugänglich.

**Auswirkungen:**  
Neue Nutzungen erweitern das Angebot am Alten Markt und stützen die touristische Infrastruktur. Der zusätzliche Besucherverkehr führt dabei zur Belebung des öffentlichen Raumes. Die historische Bausubstanz wird einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

**Akteure:**  
Stadt Arnsberg

**Finanzrahmen:**  
Dezert nicht kalkulierbar, da abhängig von konkreter Nutzung

**Umsetzung:**  
Mittelfristig

**Stadtvitrine als Zwischennutzung**

**Der Alte Markt**




**Maßnahme:**  
Schaufenster einer Leerstandsimmobilie dienen als Stadtvitrine zur Information der Anwohner und Touristen. Großformatige Plakate informieren über Historisches und Aktuelles zu Alt-Arnberg.

**Auswirkungen:**  
Die Leerstandsimmobilie wird durch die passive Zwischennutzung mit geringem Aufwand aufgewertet. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit, Bürgern und Touristen Informationen über die Stadt näher zu bringen. Das Gebäude erregt Aufmerksamkeit und kann so eventuell langfristig wieder einer neuen Nutzung zugeführt werden.



**Akteure:**  
Stadt Arnsberg, Eigentümer, Stadtmarketing und Touristinformation

**Finanzrahmen:**  
Maßnahme kann durch Werbung & Sponsoren kofinanziert werden.

**Umsetzung:**  
Kurzfristig

**Stärkung Marktplatzfunktion**

**Der Alte Markt**

**Maßnahme:**  
Durchführung verschiedener regelmäßiger Veranstaltungen auf dem Alten Markt (z.B. Wochenmarkt an Samstagen, Oldtimer-Treffen).

**Auswirkungen:**  
Wiederbelebung des Marktwesens auf dem Alten Markt. Durch einen solchen Anker wird der gesamte Straßenzug temporär belebt. Bürger aus angrenzenden Stadtteilen, Touristen und Anwohner begeben die historische Kulisse. Stadtgeschichte und Shoppingerlebnis werden verwoben.

**Akteure:**  
Stadt Arnsberg, Stadtmarketing und Touristinformation, Marktbesucher

**Finanzrahmen:**  
Gering, da notwendige Infrastruktur (Strom, Wasser) vorhanden ist

**Umsetzung:**  
Mittelfristig

